

Pressemitteilung

Allianz für
Fortschritt
und Aufbruch



ALFA

Bernd Kölmel, Landesvorsitzender ALFA und MdEP:

+++ Stuttgart, den 06.01.2016 +++

Gewalt durch Ausländer ist ebenso wenig hinzunehmen wie Gewalt gegen Ausländer

- Wenn wir den Rechtsstaat nicht jetzt verteidigen,
verlieren wir ihn -

„Nicht umsonst hat ALFA Baden-Württemberg auf seinen Flyern stehen: Zurück zum Rechtsstaat“, sagte Bernd Kölmel, Vorsitzender des Landesverbands und Mitglied im Europaparlament und fuhr fort: „Denn dieser ist in Gefahr. Wenn wie jetzt in Köln und Hamburg junge Frauen in aller Öffentlichkeit missbraucht, gejagt und ausgeraubt werden, hat dies mit einem Rechtsstaat nichts mehr zu tun. Das ist die Vorstufe zum Bürgerkrieg.“

Wenn nun die etablierten Parteien von den Linken bis hin zur inzwischen ebenfalls linken CDU harte Konsequenzen fordern, ist dies nicht mehr als eine heuchlerische Selbst-Reinwaschung. Denn diese Parteien haben diese Situationen zu verantworten. Schließlich waren sie es, die die innere Sicherheit Stück für Stück aufgeweicht haben. Wer der Polizei permanent predigt, sie müsse bei Menschen mit Migrationshintergrund besonders zurückhaltend sein, erhält jetzt die Quittung. Die Polizei wäre schon in der Lage, Recht und Ordnung durchzusetzen. Sie braucht hierfür aber auch die politische Rückendeckung.

„Wir brauchen gleiches Recht für alle“, ergänzt Eberhard Will, Generalsekretär von ALFA Baden-Württemberg. „Gerade vor diesem Hintergrund zeigt sich einmal mehr, dass die grenzenlose Willkommenskultur erheblichen sozialen und sicherheitspolitischen Sprengstoff beinhaltet. Wer zuviele Zuwanderer und Flüchtlinge gleichzeitig und ohne gut funktionierende Integrationskonzepte ins Land läßt, soll sich nicht wundern, wenn es zu derartigen Ausschreitungen kommt und die innere Sicherheit somit ideologischen Träumereien zum Opfer fällt. Dies gilt erst recht, wenn Hunderttausende Ausländer unkontrolliert nach Deutschland einreisen. Die erniedrigten, verletzten und bestohlenen Frauen in Köln und Hamburg sind auch Opfer der Politik der etablierten Parteien.“

„Bei den Landtagswahlen wird über die innere Sicherheit mit entschieden. CDU/SPD/Grüne/FDP hatten in den letzten Jahrzehnten die politische Verantwortung im

Pressemitteilung

Allianz für
Fortschritt
und Aufbruch



ALFA

Bund und in den meisten Landtagen, in Baden-Württemberg ausschließlich. Von diesen Parteien ist keine nachhaltige Änderung zu erwarten. Wer nun seine Stimme Rattenfängern wie der NPD, der AfD oder den Republikanern gibt, lässt das Pendel ins andere Extrem ausschlagen. ALFA ist die einzige seriöse Kraft, die mit wirklicher liberal-konservativer Politik auch der inneren Sicherheit wieder den erforderlichen Stellenwert gibt“, schließt Kölmel.

ALFA Landesverband Baden-Württemberg
Bernd Kölmel MdEP
Landesvorsitzender

Pressekontakt: Ronald Geiger
Tel: (+49) 177 745 6668 oder (+49) 711 7156752
Email: ronald.geiger@alfa-bw.de
Netz: www.alfa-bw.de
Facebook: <https://www.facebook.com/alfa.bw.de/>